

Heute

Special Olympics Tag der offenen Tür zum SoLie-Jubiläum

Special Olympics Liechtenstein (SoLie) feiert sein 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Schon davor gab es vonseiten der gemeinnützigen Stiftung verschiedene Jubiläumsveranstaltungen. So beispielsweise wurden Athleten, Trainer und Freunde aufgefordert, ihr persönliches Erlebnis mit SoLie auf Papier zu bringen. Aus den über 100 eingegangenen geschriebenen, gemalten und gestalteten Geschichten wurde nun im s'Landweibels-Huus in Schaan eine Ausstellung kreiert. Neben der Ausstellung und den Informationen zu Special Olympics werden über den Tag verschiedene Attraktionen geboten. Unter anderem ein Sinnesparcours, der einlädt, neue Sinneserfahrungen zu sammeln. Um 16 Uhr trifft man Stiftungsratsmitglied Marco «Büxi» Büchel beim Sporttalk. Danach dann Tattoos, Schminken und auch Zauberkünste vor allem für die jüngeren Besucher.

www.volksblatt.li

Triathlon

Ironman-WM nicht auf Hawaii

ST. GEORGE Ironman bricht wegen der Coronapandemie mit der grössten Triathlon-Tradition. Die Weltmeisterschaft über 3,86 km Schwimmen, 180,2 km Radfahren und 42,2 km Laufen wird erstmals nicht auf Hawaii stattfinden. Der legendäre Wettkampf, der eigentlich im Oktober auf der Pazifik-Insel steigt und bereits auf Februar kommenden Jahres verschoben worden war, wird nun am 7. Mai in St. George (Utah) stattfinden. (sda)

Aufschlagen beim Aufsteiger - FCV strebt den nächsten Sieg an

Fussball Nach dem Spitzenspiel gegen Winterthur (2:0) geht es für den FC Vaduz direkt weiter. Die Frick-Elf gastiert bei Yverdon Sport (heute, 18 Uhr, Liveticker auf «www.volksblatt.li»). Und: Am Südufer des Neuenburger Sees soll der vierte Sieg in Folge eingefahren werden.

VON JAN STÄRKER

Die Pressekonferenz vor dem Spiel beim Aufsteiger ging in Rekordzeit über die Bühne. Nicht mal fünf Minuten standen Cheftrainer Mario Frick (47) und Nico Hug (22) den Journalisten Rede und Antwort. Dann war auch schon alles beantwortet. Und das ist im Prinzip auch so. Denn viel Neues gab es aus Vaduz-Sicht nach dem Sieg im Spitzenspiel vom letzten Dienstag gegen Winterthur nicht zu berichten.

Einzig die Frage, ob Frick auch in Yverdon weiter mit der Viererkette spielt, oder zurück zur defensiveren Dreierkette geht, war interessant. Und zwar aus dem Grunde, dass Denis Simani (29) nach seiner Rot-Sperre wieder zurück ist. Genau beantwortet wollte es Frick nicht, liess jedoch zwischen den Zeilen durchblicken, wie er seine Mannschaft in der Abwehr auf das Feld schicken wird. «Denis ist einer unserer besten Verteidiger, der immer vorne rangeht. Es ist eine Frage der Zeit, bis er wieder spielt», erklärte der Rekordtorhüter der Nationalmannschaft (16 Treffer) mit einem leichten Schmunzeln im Gesicht.

Kampfspiel wird erwartet

Wichtig wird für Vaduz sein, dass man beim Aufsteiger von Beginn an 100 Prozent da ist - und dann vor allem den Kampf annimmt. «Es wird sicher nicht so ein Toprasen wie bei



Der Blick von Gabriel Lüchinger und des FCV geht nach vorne: In Yverdon soll der vierte Sieg in Serie her. (Foto: Shourot)

uns im Stadion sein. Ich gehe davon aus, dass der Platz tief sein wird. Deshalb kommt es dann darauf an, dass wir die entscheidenden Zweikämpfe annehmen und gewinnen. Ich denke nicht, dass es so sehr auf Spielerische ankommt - sondern viel auf Zweikämpfe und zweite Bälle», so Frick.

Linksverteidiger Hug nickte bei Fricks Ausführung artig und ist auch froh, dass man gegen Winterthur endlich mal, im neunten Saisonspiel, inklusive Europacup, endlich einmal hinten «zu null» spielte. «Das

war sehr wichtig. Denn so etwas stärkt immer die Mannschaft. Auch als wir in der zweiten Hälfte weniger Ballbesitz hatten, haben wir hinten nichts zugelassen. Da geht man dann mit noch mehr Selbstvertrauen ins nächste Spiel - da wir wissen, wie gut wir verteidigen können.»

Aufpassen auf die Spitzen

Gegner Yverdon, der unter der Woche mit dem 2:0 in Kriens den ersten Challenge-League-Sieg seit dem Aufstieg feiern konnte, erwartet Frick als unangenehme Truppe. «Sie ha-

ben nach dem Aufstieg viele Spieler geholt. Viele erfahrene Spieler, die auch schon Super League gespielt haben. Und mit Koné und Vladi zwei sehr gute Stürmer. Es ist eine brandgefährliche Mannschaft. Für uns kommt es darauf an, dass wir nach unseren drei Siegen nicht ein Prozent nachlassen. Sonst wird es schwierig für uns.»



Golden Fly Series Meeting kommt zurück

Leichtathletik Das 3. Golden Fly Series Stabhoch- und Weitsprungmeeting in Schaan musste in den Jahren 2020 und 2021 coronabedingt abgesagt werden. Der Verein ISL und die Verantwortlichen der Golden Fly Series sind nun übereingekommen, den Sonntag, 11. September 2022, als Termin für die dritte Austragung festzulegen.

2016 und 2018 trafen sich auf dem Lindaplatz in Schaan Teile der Weltelite im Stabhoch- und Weitsprung der Damen wie Herren. Geladen hatten jeweils der Verein Internationaler Sport in Liechtenstein (ISL) sowie die Golden Fly GmbH. Geplant wäre gewesen, die dritte Austragung dieses Meeting im Jahre 2020 durchzuführen. Coronabedingt war dies nicht möglich, und auch für dieses Jahr kamen die beiden Partner frühzeitig überein, dass die Organisation eines solchen Meetings aufgrund der Pandemie mit zu vielen Unsicherheiten behaftet ist, weshalb eine erneute Verschiebung unausweichlich war. Nach Rücksprache mit der Gemeinde Schaan hat man sich nun darauf verständigt, das 3. Golden Fly Series Meeting am Sonntag, 11. September 2022, durchzuführen. Austragungsort ist erneut der Lindaplatz in Schaan. Analog zum Meeting 2018 soll es wieder am späten Nachmittag bzw. frühen Abend abgehalten werden.

Folgender provisorischer Programmablauf wurde festgelegt: 15 Uhr, Beginn Nachwuchs-Weitsprung-Event des Liechtensteinischen Leichtathletikverbandes. 16 Uhr, Be-

ginn Speedmessung für die Bevölkerung auf der Golden Fly Anlage.

16.30 Uhr, Beginn Vorbereitung und Aufwärmen Golden Fly Athletinnen

und Athleten. 17.30 Uhr, Beginn 1. Teil Golden Fly Meeting, Weitsprung 1 bis 3 und Stabhochsprung Frauen. 18.50 Uhr, Beginn 2. Teil Golden Fly Meeting, Weitsprung 4 bis 6 sowie Stabhochsprung Männer. Anschließend finden die Siegerehrungen auf dem Lindaplatz statt.

«Hochklassiges Feld»

«Wir freuen uns, dass es nun ein Datum für die dritte Austragung gibt. Wir sind optimistisch, dass das 3. Meeting wie geplant stattfinden kann und uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht», erklärt ISL-Präsident Alexander Batliner. «Einem hochklassigen Teilnehmerfeld bei Frauen wie Männern sollte nichts im Wege stehen. Das OK hat mit der Arbeit begonnen. Ihm gehört auch René Michlig an, der als ehemaliger Präsident des Liechtensteiner Leichtathletikverbandes LLV den Kontakt und die Absprache zum betreffenden Sportverband garantiert. Wir freuen uns jetzt schon auf einen spektakulären Stabhoch- und Weitsprungevent von Weltklasse. (pd)



Gebannt verfolgten die vielen Fans auf dem Lindaplatz die Schweizer Topspringerin Angelica Moser im Jahr 2018. (Foto: Michael Zanghellini)

8. Runde Samstag, 18 Uhr
Stade Municipal, Yverdon. - SR: Anojen Kanagasingam.

Personalsituation beim FC Vaduz
Verletzt: Gianni Antoniazzi (Knieprobleme), Elvin Ibrisimovic (Knieprobleme), Manuel Sutter (Bänderriss im Knöchel), Sandro Wieser (Knöchel-OP).
Fraglich: Kristijan Dobras (muskuläre Probleme), Ferhat Saglam (Oberschenkelprobleme).

Personalsituation bei Yverdon
Verletzt: Jessé Hautier, Fabio Morelli.
Fraglich: Ridge Mobulu, Marculino Ninte.

Wissenswertes zum Spiel

- Duell! Als Yverdon 2005 in die Super League aufstieg, war der grösste Rivale um den direkten Aufstieg Vizemeister FC Vaduz! In der Barrage unterlag der FCV aber Schaffhausen (1:1, 0:1), wie schon im Jahr zuvor gegen Xamax (0:2, 2:1).
- Positiv! In den 20 Duellen gegeneinander hat der FCV acht Spiele gewonnen, vier Mal Remis gespielt und sechs Spiele verloren. Die letzten drei Partien gegeneinander hat der FCV alle gewonnen - das ist allerdings schon zehn Jahre her.
- Serie! Vaduz hat in die Spur gefunden, mit 3 Siegen in Folge und seinem ersten Zu-Null-Spiel der Saison am Dienstag gegen den Spitzenreiter Winterthur (2:0). Im 7. Anlauf hat auch Aufsteiger Yverdon Sport endlich in der Challenge League (2:0 in Kriens) gewonnen und damit zum ersten Mal seit dem 11. Mai 2011 in der zweithöchsten Schweizer Liga wieder drei Punkte eingefahren.

Resultate der letzten Duelle		
06. März 2011	Yverdon - FCV	0:3
02. Okt. 2010	FCV - Yverdon	5:1
08. Mai 2010	FCV - Yverdon	3:2
02. Aug. 2009	Yverdon - FCV	3:0
05. Mai 2008	FCV - Yverdon	0:0

Mehr Infos zum Spiel Yverdon - Vaduz auf Twitter via Hashtag #LiveFCV sowie im Liveticker auf www.volksblatt.li

Weitere Infos auf: www.leichtathletik.li